



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 34

Samstag, den 14. September 2024

Nr. 36

EINTRITT FREI

KINDER FEST des TCV

SPIEL- UND BASTELSTRASSE KETTENKARUSSELL
 GROBE TOMBOLA DJ FRANKY G.
 HÜPFBURGEN UND VIELES MEHR

AKT DES TAGES:
GAUKLER FRIEDRICH

WANN? 20.09.2024 11:00-18:00 UHR
 WO? PARKPLATZ
 NORMANNSTEINHALLE IN TREFFURT

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

FÜR DIE KLEINEN GÄSTE GIBT ES AB 12:30 UHR
 NUDELN MIT TOMATENSÖßE



HOFFEST

Sonntag 22. September 2024
von 14-18 Uhr

Hofladen Der Blaue Schrank
 Bahnhofstr. 46
 99830 Falken

Ein lebhaftes Event mit regionalen Marktständen
 Kaffee & Kuchen
 Herzhaftes aus Stefans Gulaschkanone
 Live-Musik mit Matzi
 Kinderschminken & Malen mit Dagmar

Aktionstag
 Nachhaltiges (Ab-)Waschen
 der
 Werrataler Landmädels

EINTRITT FREI

www.derblauschrank.de

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Eckardt, Anh Tu 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-16

Hauptabteilung

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner

036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister/Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibo melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalgeschäftsstelle Creuzburg036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon:..... 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr:036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz036926 82234
 Zahnarzt Schuchert036926 82700
 Klosterapotheke036926 9570
 Montag - Freitag08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag08:00 - 12:00 Uhr
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg036926 99996
 Email:feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal036926 7100-0
 Tourist Information036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“036926 71780
 Stadtbibliothek036926 82361

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit:

jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat . 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt036924 47428

Sprechzeit:16.00 - 17.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus16.30 - 18.00 Uhr

jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Toni Nickol

Sprechzeit:.....16.00 - 17.00 Uhr

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig036924 42152

Sprechzeit

Dienstag18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Gemeindebüro036926 9400

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla036924 47171

.....Fax 036924 47172

E-Mail:fw-mihla@t-online.de

Apotheke036924 42084

Montag - Freitag08:00 - 18:30 Uhr

Samstag08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler.....036924 47429

Dienstag14:00 bis 18:00 Uhr

MittwochKindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla ..036924 489830

Montag09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag ..09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Wochedienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 38

Samstag, 28. September 2024

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
29. September - 4. Oktober 2024

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 38

Freitag, 20. September 2024

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Sonstiges

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach 23 Jahren im Dienst der Gemeinden möchte ich mich heute von Ihnen verabschieden.

Es war eine schöne, aber auch Kräfte zehrende Zeit, die wie im Flug vergangen ist.

2001 bin ich in dieses Abenteuer gestartet, 40 Jahre jung, verheiratet, 2 Kinder, zugezogen von Ruhla nach Frankenroda 1993, aber schon seit 1976 in unseren Dörfern unterwegs, da meine Schulkameraden an der EOS Ruhla genau von hier waren. Ich war daher nie fremd hier.

Es war eine große Aufgabe, die ich damals übernommen habe. Die acht Gemeinden der VG Mihla waren sich alles andere als einig. Die beiden Wasser- und Abwasserverbände Lautertal-Lämpertsbach waren in der Hand eines Unternehmens aus Hannover, das die Gemeinden in Millionenhöhe abzockte. Am Ende waren es 3 Jahre Kampf und ein immenser Aufwand des Freistaates, um uns dort herauszubekommen.

Auch der Harsberg war lange ein Sorgenkind. 1999 von der VG erworben, war völlig unklar, wie das Objekt genutzt werden soll und von wem. Erst als das Jugendherbergswerk als Nutzer gewonnen werden konnte, ging es voran. Heute ist die Jugendherberge nicht mehr aus der Region wegzudenken und die am meisten besuchte Jugendherberge Thüringens nach Erfurt und Weimar. Über einen Förderverein unterstützen die Gemeinden bis heute die Einrichtung.

Auch meine Arbeit im Kreistag, dem ich 17 Jahre angehörte und im Gemeinde- und Städtebund Thüringen konnte ich oft zum Wohle der Gemeinden nutzen. Hierdurch entstanden viele Kontakte und der Horizont dessen, was machbar ist, erweiterte sich enorm. So konnten z. Bsp. Fördermittel für den Bau der beiden Brücken über die Werra bei Frankenroda und Ebenshausen erlangt werden, so dass beide Brücken quasi kostenlos für die Gemeinden gebaut wurden. Beides ebenfalls Millionenprojekte.

Als 2014 die VG Creuzburg und die VG Mihla zur VG Hainich-Werratal verschmolzen, erweiterte sich das Aufgabengebiet nochmals. Ab jetzt wurde in zwei Dienststellen gearbeitet. Aber der Zusammenschluss gelang.

Alle Vereine, Verbände und Organisationen in denen ich über die Jahre mitgearbeitet habe, möchte ich gar nicht aufzählen. Es würde viel zu lang werden. Aber alles war gut und richtig für unsere Region, die heute Teil der Welterbergregion Wartburg-

Hainich ist. Auch das ein Prädikat, das im wahrsten Sinne Gold wert ist. Aber all die schönen Erfolge hätte ich natürlich nie alleine erreichen können.

Das Wort „Verwaltungsgemeinschaft“ besteht aus zwei Teilen: Verwaltung und Gemeinschaft. Beide Teile sind gleich wichtig und müssen zusammengelebt werden. Der Teil Verwaltung ist nur mit guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erfüllen. Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ginge gar nichts. Sie halten den Laden am Laufen. Daher freue ich mich sehr, dass mir gut ausgebildete, fleißige und loyale Mitarbeiter zur Seite stehen und ich danke an dieser Stelle jedem Einzelnen für seine Arbeit und sein Vertrauen und hoffe, dass es auch weiterhin so bleibt.

Der Teil Gemeinschaft funktioniert nur mit vielfältiger Zusammenarbeit. Dabei stehen ganz vorn die Bürgermeister der Gemeinden. Sie sind zu einem echten Team zusammengewachsen. Man hilft und berät sich gegenseitig. Das Gleiche gilt auch für die Vereine, Feuerwehren und Kirchengemeinden, in denen sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren. Nicht zuletzt habe ich auch große Unterstützung von unseren Bundes- und Landtagsmitgliedern sowie Institutionen erfahren.

Ihnen allen danke ich von Herzen für 23 gute Jahre. Aber nun ist es an der Zeit, die VG in jüngere Hände zu geben. Es ist auch ein schönes Gefühl, die Verantwortung für so viele Menschen abgeben zu können, denn sie wiegt schon schwer. Ich denke, dass ich meiner Nachfolgerin eine gut aufgestellte und strukturierte Verwaltung übergebe. Und ich hoffe, dass die gewachsene Gemeinschaft unserer Orte weiter hält und sich noch weiter entwickelt zum Wohle unserer Gemeinden und der Menschen, die darin leben. Den Zusammenhalt zu pflegen war meine größte Aufgabe. In diesem Sinne verabschiede ich mich heute von Ihnen als Gemeinschaftsvorsitzende.

Ich danke nochmals allen, die mich in meinem Wirken unterstützt haben und ich wünsche meiner Nachfolgerin, Christin Bärenklau, alles Gute, viel Kraft und Erfolg in ihrer Arbeit.

Und nicht zuletzt die VG Hainich-Werratal hat noch viele Jahre Bestand.

Ihre
Karola Hunstock



Zum Deutschen Wandertag:

Barrierefreies Naturerlebnisangebot der besonderen Art

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Ranger laden Menschen mit Sehbeeinträchtigung zu einer Führung in das Naturparkzentrum Fürstenhagen ein.

Fürstenhagen. Die Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal bietet im Rahmen des 122. Deutschen Wandertages für Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Der Tast- und Hörsinn stehen im Mittelpunkt dieser barrierefreien Veranstaltung, bei der die Teilnehmenden die Vielfalt des Naturparks auf besondere Weise entdecken können: riechend, tastend und hörend werden die verschiedenen Stationen auf dem Erlebnispfad in die Themenführung eingebunden.

Am 19. September um 14:00 Uhr und am 21. September um 10:00 Uhr wird das Angebot für jeweils 1,5 bis 2 Stunden durchgeführt. Maximal sechs sehbeeinträchtigte Teilnehmende zusätzlich einer Begleitperson können pro Termin teilnehmen. Anmeldungen für die Touren nimmt Uwe Müller, Mitarbeiter in der Naturparkverwaltung, Tel.: 0361 57391 5004 bzw. per E-Mail unter uwe.mueller@nnl.thueringen.de gern entgegen.

Das Angebot wurde in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Kreisorganisation Eichsfeld und der Naturparkverwaltung entwickelt. Das Naturparkzentrum Fürstenhagen ist zertifiziert von „Reisen für Alle“.



v.l.n.r. Silke Senge vom Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Kreisorganisation Eichsfeld, sowie die Naturpark-Ranger Paul Brandenburg und Christoph Heckeroth an einer Taststation auf dem Erlebnispfad im Naturparkzentrum Fürstenhagen. Foto: Uwe Müller, Naturparkverwaltung

Amt Creuzburg

Wir gratulieren

90. Geburtstag in Mihla



Frau Leni Metzging mit ihren Töchtern Elvira und Simone

Auf 90 Lebensjahre konnte Frau Leni Metzging aus Mihla am 30. August zurückblicken. Gemeinsam mit Ehemann Kurt, den beiden Töchtern Simone und Elvira, deren Familien, den Enkeln und Urenkeln wurde das Fest in Mihla gefeiert.

Nachbarn und Freunde der Familien gratulierten und wünschten der Jubilarin alles Gute, vor allem natürlich weitere stabile Gesundheit!

Für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Läm-

merhirt auch für Ortsteilbürgermeister Toni Nickol Geburtstagswünsche verbunden mit einem Blumenpräsent.

Das wünschen wir Frau Leni Metzging auch von dieser Stelle aus, alles Gute!

Ortschronist Miha

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.

1. Petr. 5,7

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonnabend, 14.9.

20.00 Uhr Nicolaikirche Creuzburg
LICHTERNACHT

Sonntag, 22.9.

10.30 Uhr Kirche Mihla
Gottesdienst mit Pastorin Phieler

Sonntag, 29.9.

13.30 Uhr Kirche Lauterbach
Erntedankfest-Gottesdienst, danach Spaß und Spiel, Speisen und Getränke, Blasmusik

Sonntag, 6.10.

10.30 Uhr Kirche Mihla
Erntedankfest-Gottesdienst

Pfarrer Hoffmann ist krankheitsbedingt nicht im Dienst.

Er wird vertreten von Pastorin Breustedt

(036926 82459 / Handy 0152 08606695).

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an sie.

Konfirmation für Lauterbach und Mihla

27.4.2025 und 12.4.2026 jeweils 10.00 Uhr

St. Martinskirche Mihla

Konfirmandenunterricht findet mittwochs 16.00 Uhr (7. Klasse) und 17.00 Uhr (8. Klasse) statt.

Zur jeweils ersten Stunde wird extra eingeladen. In den ersten Schulwochen wird noch kein Konfirmandenunterricht stattfinden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt mit der Lichternacht für alle Konf.:

Kirche Creuzburg 14. September 20.00 Uhr.

Für die 7. Klasse:

Bitte meldet Euch per Brief oder Mail im Pfarramt Mihla zum Unterricht an. (Name, Adresse). Auch wer noch nicht getauft ist, kann kommen und sich dann während der 2 Vorbereitungsjahre vor der Konfirmation taufen lassen.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Diakonin Maria-Kristin Mende, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

27. Creuzburger Praetoriustage mit starkem Eröffnungskonzert

Michael Praetorius, in Creuzburg geboren und seiner Vaterstadt eng verbunden, ist in der Musikwelt noch heute gut bekannt. Die Praetoriusgesellschaft Creuzburg hat sich der Förderung seiner Musik und des Angedenkens an den großen Sohn der Stadt verschrieben. Der wichtigste Baustein in dieser Arbeit wird mit den jährlichen Praetorius-Festtagen erreicht, die immer Ende August, Anfang September stattfinden.

In diesem Jahr wurden die dreitägigen Festtage mit einem ganz besonderen Eröffnungskonzert begonnen.

Acht Chöre aus dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen fanden sich unter der Gesamtleitung des Kirchenmusikdirektors Christian Stötzner gemeinsam mit zahlreichen Instrumentalisten zusammen. Die Chöre, darunter der Eisenacher Bachchor, der Kirchenchor Marksuhl und die Concordia Kantorei des Kirchenkreises Eisenach unter den Leitungen ihrer jeweiligen Kantorinnen hatten sich zu vier großen Klangkörpern in der Creuzburger Nicolaikirche vereint, die an den vier Seiten der Kirche Aufstellung genommen hatten.

Für die einheimischen Sänger sind der Michael-Praetorius-Chor Creuzburg unter Leitung von Kantorin Anna Fuchs-Mertens, die Kirchenchöre „Pro musica“ aus Mihla und „Cantica nova“ aus Ebenshausen/Frankenroda unter Leitung von Kantorin Ricarda Kappauf sowie der Kirchenchor Berka mit Wieland Fischer zu nennen.

Hinzu traten in den einzelnen dargebotenen Musikstücken die Bläser, ein Blockflötenquartett und weitere Instrumentalisten.



Kirchenmusikdirektor Christian Stötzner leitete alle acht Chöre



Die Bläsergruppe vor dem Chor der Nicolaikirche

So entstand ein äußerst starker und gewaltiger Klangkörper, der in der Akustik der Nicolaikirche ganz besonders wirkungsvoll zum Tragen kam.

Neben Musikstücken von Michael Praetorius, so sein „Jubilato Deo“, kamen auch Stücke von Melchior Franck, Heinrich Schütz, Andrea Gabrieli, Johannes Pezelius, Melchior Vulpius und Gottfried Reiche zur Aufführung.

Uwe Schwanz, Vorstand der Praetorius-Gesellschaft, freute sich über die zahlreichen Gäste an Eröffnungsabend und kündigte ein außergewöhnliches Musikerlebnis an. Das ist es in der Tat geworden.

Danke an alle Künstler und Organisatoren!

Besonders eindrucksvoll an Eröffnungsabend dann das Abendliedersingen auf der Werrabrücke und das Nachtsingen in der herrlich beleuchteten Liboriuskapelle.



Stadt Amt Creuzburg

Kindertagesstätten

Sommerfest der Kitas Miniwichtel und Wichtelburg in Creuzburg

Am vergangenen Samstag veranstalteten die Kitas Miniwichtel und Wichtelburg ein gemeinsames Sommerfest in Creuzburg. Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Gäste, darunter Eltern, Großeltern und Geschwister der Kinder, zusammen, um den Tag gemeinsam zu feiern.



Das Fest begann mit einem besonderen Programm, das unter dem Motto „Creuzburger Talente“ stand. Hierfür war eine festlich geschmückte Bühne aufgebaut, auf der die Kinder der beiden Kitas ihre Künste präsentierten. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Kita-Leiterinnen zeigten die kleinen Talente, was in ihnen steckt. Mit viel Begeisterung führten die Kinder verschiedene Tanz- und Musikdarbietungen auf, die das Publikum begeisterten und für fröhliche Stimmung sorgten.

Im Anschluss an das Programm konnten sich die Gäste an verschiedenen Ständen auf dem Gelände der Kita stärken. Es gab einen Getränkestand, eine „Cocktailbar“, einen Crêpes-Stand, eine Candy-Bar und viele weitere kulinarische Angebote. Für die Kinder standen zudem mehrere Stationen bereit, an denen sie verschiedene Aufgaben erfüllen konnten. Diese Aktivitäten sorgten für viel Spaß und ließen keine Langeweile aufkommen.

Nachdem sich alle gestärkt und die Stationen abgeschlossen hatten, sorgte Mathi - der Kinderliedermacher, für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Die Kinder lauschten gespannt den fröhlichen Liedern und sangen begeistert mit. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Maskottchens Woody von der Firma Pollmeier, das sich geduldig mit den Kindern fotografieren ließ und für viele strahlende Gesichter sorgte.



Das Sommerfest endete mit vielen glücklichen Kindern. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz diesen Tag so einzigartig gemacht haben. Es war ein

rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Danke.

Freundliche Grüße

Pascal Luhn

Assistent des Regionalvorstandes Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Westthüringen

Ernst-Thälmann-Straße 53-57, 99817 Eisenach

Aus der Tourist-Information

„Der gestiefelte Kater“ auf der Burg Creuzburg

Achtung Terminänderung!!!

Am **22.09.2024, um 10.30 Uhr!** führt das Theater im Palais Erfurt „Der gestiefelte Kater“ für kleine und große Kinder auf!



„Morgen sitze ich schon zusammen mit dem König an einem Tisch und speise“, ruft Hans seinen Brüdern zu, die ihn aus der Mühle herauswerfen. Und eh' er sich versieht, streift er mit seinem gestiefelten Kater durch den königlichen Schlosspark ...
Miau!

(Spieldauer: ca. 55 Minuten)

Es spielen: J. Quast, J. Kretzschmar, H. Kus

Bei schönem Wetter findet das Theater auf der Naturbühne statt, bei Regenwetter im Festsaal der Creuzburg.



Veranstaltungen

Einladung - DWT 2024 in Heiligenstadt

Im Rahmen des DWT 2024 in Heiligenstadt wird der TOP Weg „Ebenauer Köpfe“ in Creuzburg angeboten. Dieser Rundweg besticht durch seine fantastischen Ausblicke von den Ebenauer Köpfen und dem Wisch, gepaart mit den historischen Stätten der Stadt Creuzburg.

Dienstag, 17.09.2024

Rundtour 6,7 km, ca. 2 h, P und

Start: alte Werrabrücke, 09.00 Uhr

Bushalt: Markt Creuzburg

Alle Interessierten sind hiermit recht herzlich eingeladen.

Feuer zum Tag der Deutschen Einheit am 02. Oktober 2024 auf dem Schützenplatz



Am Mittwoch, den 02. Oktober ab 17:00 Uhr ist es soweit, mit Bratwurst, Rostbrät'l und Bier vom Fass stehen wir wieder bereit.

Einladung zur Grenzwanderung 2024

Anlässlich des Jahrestages der Deutschen Einheit findet am **Donnerstag, den 03. Oktober 2024** die alljährliche Grenzwanderung statt.

Der Ortsteilbürgermeister von Creuzburg, die Bürgermeister von Herleshausen, Krauthausen, der Ortsvorsteher von Willershausen sowie der Ortsteilbürgermeister von Ifta laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hierzu recht herzlich ein.

Gastgeber in diesem Jahr ist die Stadt Amt Creuzburg/OT Creuzburg

Die Treffpunkte in den Gemeinden sind:

Creuzburg: 12.30 Uhr ARAL Tankstelle
Ifta: 12.30 Uhr ehem. Sägewerk Hermann

Unser gemeinsamer Treffpunkt ist die ehemalige deutsch/deutsche Grenze am Stangenweg/Grenzdenkmal um 13.30 Uhr.

Anschließend wandern wir gemeinsam nach Creuzburg und werden uns gegen 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Klostergarten, mit Möglichkeit zu Redebeiträgen, einfinden. Interessierte Einwohner, die nicht an der Wanderung teilnehmen können, sind ebenfalls hierzu herzlich eingeladen.

Es grüßt
Ronny Schwanz
Ortsteilbürgermeister Creuzburg

organisiert durch:
das Elternaktiv des
Kindergarten's Cubhofwichtel und dem
Thüringer Eltern-Kind-Zentrum



Wichtel-Basar MIT AUSSTATTUNGEN RUND UM BABY'S UND KINDER

SAMSTAG

28. SEPTEMBER 2024

9-12UHR

*sortierter Verkauf von Herbst- und Winterkleidung (Größen 50-176), Umstodsmode, Spielsachen, Büchern u.v.m.

*mit dabei: **3P**
-Curefix
Print-Plot & Press

*Getränke, Brezeln & Hotdogs

FESTSAAL GOLDENE AUE

AN DER AUE 22

99831 AMT CREUZBURG/

MIHLA

Anmeldeschluss und Nummernvergabe
bis zum
13.09.24 unter:
thekizmihla@asb-swt.de



Der WTV Creuzburg lädt recht herzlich ein

Liebe Wanderfreunde,

unsere Septemberwanderung findet im September schon am

Dienstag den 17.09.2024 statt.

Im Rahmen des Deutschen Wandertages in Heiligenstadt, wird an diesem Tag der TOP Weg „Ebenauer Köpfe“ als geführte Wanderung angeboten.

1. Wanderführer ist Herr Marco Stein aus Creuzburg, als 2. Wanderführer fungiert Herr Wolfgang Becker, euer Wanderwart und „Wanderfuchs“.

Start: alte Werrabrücke, ab 09.00 Uhr

Vereine und Verbände

Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V.

Apfelsorten bestimmen mit Hans-Jürgen Mortag vom Pomologen-Verein Thüringen

**Samstag, 21. September 2024,
13:00 bis 17:00 Uhr
Bürgerhaus „Goldene Aue“ Mihla,
Amt Creuzburg OT Mihla, An der Aue 22**

Fragen Sie sich auch, welche Apfelsorten ihr Baum im Garten oder die Bäume in der Flur eigentlich tragen? Denn dieses Wissen geht häufig verloren, wenn Häuser und Gärten den Besitzer wechseln oder die Vorfahren nicht mehr gefragt werden können. Dann kommen Sie doch einfach am 21. September 2024 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr nach Mihla in die Aue.

Die Apfelzeit ist da und der Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V. lädt am Samstag, den 21. September 2024 zu einer Apfelsortenbestimmungs-Veranstaltung mit dem Sortenexperten Hans-Jürgen Mortag vom Pomologen-Verein Thüringen in den Bürgersaal der Goldenen Aue in Mihla ein. Herr Mortag gibt neben der Bestimmung wertvolle Hinweise zu den verschiedenen Sorten, der Obstbaumpflege und zu Pflanzungen.

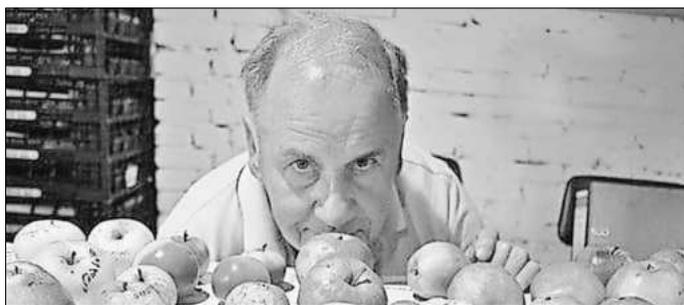
Bei dieser Veranstaltung ist es für jeden Bürger möglich, bis zu drei verschiedene Apfelsorten bestimmen zu lassen. Dazu sollten jeweils drei bis fünf Äpfel einer Sorte mitgebracht werden. Die Früchte sollten für den betreffenden Baum hinsichtlich Größe und Form typisch sein und möglichst in Körbchen, Kartons oder Papiertüten (auf keinen Fall in Plastiktüten!) mitgebracht werden. Wählen Sie für die Bestimmung Äpfel aus, die nicht von Würmern befallen sind. Der Stiel muss an der Frucht bleiben. Verzichten Sie darauf, die Äpfel zu waschen oder abzureiben. Einige Blätter und ein Foto des Baumes können dem Pomologen zusätzlich helfen, die Sorte zu bestimmen.

Bereits 2021 konnte der Pomologe in Mihla insgesamt 29 verschiedene Apfelsorten von Bürgern aus Mihla und umliegenden Orten bestimmen und sein Wissen über alte, erhaltenswerte Apfelsorten aber auch zu Züchtungen aus der DDR und aktuellen Neuzüchtungen des Julius-Kühn-Institutes in Dresden-Pillnitz mit dem Publikum teilen.

Obwohl die Wetterkapriolen des Frühjahres 2024 in der Region des Wartburgkreises zu erheblichen Einbußen bis hin zu Totalausfällen bei der Obsternte geführt haben, hängen mancherorts einzelne Apfelbäume überfull. Hier zeigt sich, dass eine große Variabilität im Sortenvorkommen eine bedeutsame Anpassung an die klimatischen Veränderungen darstellen kann. Thüringen ist noch immer reich an diesen Schätzen. Allerdings wird die Anpassungsfähigkeit der vielen Sorten in den kommenden Jahrzehnten vor besondere Herausforderungen gestellt.

Verursacht wurden die diesjährigen beträchtlichen Ausfälle bei der Obsternte durch die bereits sehr früh im Jahr beginnende Wärme im März bis Anfang April mit Temperaturen bis zu 30 °C und einer ungewöhnlich zeitigen Stein- und Kernobstblüte. Mitte April machte die einsetzende wochenlange Kältephase mit Nachtfrost teils unter -5°C zwischen dem 23. und 24. April die Hoffnungen auf eine erfolgreiche Obsternte an vielen Orten zunichte. Wer die Apfel- und Birnbäume in den Gärten und der Landschaft aufmerksam beobachtete, bemerkte die unterschiedlichsten Auswirkungen dieser Witterung. So waren an vielen Tagen kaum oder gar keine bestäubenden Insekten unterwegs, so dass eine Befruchtung der Samenanlagen häufig gar nicht erfolgen konnte. Zudem kam es zu direkten Frostschäden bereits angelegter Früchte, die infolge dessen abfielen.

Aktuell ist an den tragenden Apfelbäumen ein häufiger Befall durch den Apfelwickler zu beobachten, weswegen viele Äpfel mit Fraßlöchern von Raupen bereits jetzt vom Baum fallen. Es ist empfehlenswert, die zu bestimmenden Äpfel zeitnah zu pflücken und bis zum Bestimmungstermin kühl (möglichst im Keller) zu lagern.



Der Pomologe Hans-Jürgen Mortag aus Rottenbach in Thüringen kennt sich mit Apfelsorten aus. Er erkennt sie unter anderem an ihrem Duft. Foto: MDR/Michaela Schenk

*Ines Andraczek
Umwelt- und Naturschutzverein „Am Hainich“ e. V.
Kontakt: 0174 94 55 728 / andraczek@brgl.de*



Hans-Jürgen Mortag brachte 2021 zahlreiche unterschiedliche Apfelsorten zur Demonstration mit

Krauthausen

Informationen

- • • • •
- **News vom Jugendklub Krauthausen**
- Seit dem 15.05.2024 ist der Jugendklub Krauthausen nach langer Ruhezeit wieder geöffnet. In diesem Zeitraum fanden erste Aktivitäten, Kennlernrunden und Partys statt. Es wurde die Fußball EM gemeinsam geschaut, Partys gefeiert und weitere Veranstaltungen geplant.
- Wir sind offen für neue Ideen und freuen uns auf weiteren Zuspruch.
- Aktuell öffnet der Jugendklub immer montags.
- Teilweise für Partys nach individueller Absprache auch freitags.
- Meldet euch gern bei Fragen bei mir
- oder schaut bei Instagram vorbei „jugendklub_krauthausen_th“
- Es grüßt
- *Luisa Ebenau*
- • • • •

Vereine und Verbände

Feuerwehrwettkampf im Löschangriff

Am 25. August hat der Feuerwehrverein Krauthausen zum alljährlichen Wettkampf der Feuerwehren im Löschangriff eingeladen. Bei bestem Wetter versorgte der Verein die angereisten Feuerwehren und zahlreichen Zuschauer mit Kuchen, Grillgut und Getränken.



Zum Wettkampf:

Bei den Jugendwehren starteten die Mannschaften aus Bischofroda, Herda, Nazza und Krauthausen wobei am Ende der Gastgeber den Sieg feierte. Herda, Bischofroda und Nazza folgten auf den Plätzen.

Bei den Männermannschaften gewann Bischofroda 1 in einem wahren Krimi mit 0,12 Sekunden Vorsprung vor Krauthausen, Herda und Bischofroda 2.

Der nächste Wettkampf findet am 15. September in Bischofroda statt.

(SG)

Dies und das

Es ist entschieden

Nachdem schon im Mai ein neuer Gemeinderat gewählt wurde, ist nun am 1. September auch die Wahl des Ehrenamtlichen Bürgermeisters für die Einheitsgemeinde Krauthausen entschieden.

Von den zur Wahl stehenden zwei Kandidaten, Herr Hagen Köhler Roth und Herr Ralf Galus, konnte sich zweiterer letztendlich durchsetzen. Ich danke beiden, dass sie sich der verantwortungsvollen Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Die Neuwahl war notwendig geworden, da ich zum Ende Mai dieses Jahres, mein Mandat als Bürgermeister niederlegte. Mit den meisten Stimmen bei der Gemeinderatswahl, war mir die Möglichkeit gegeben, auch weiterhin noch im Gemeinderat mitarbeiten zu können. Die Festlegung durch den neuen Gemeinderat, die Aufgaben des Beigeordneten auf mich zu übertragen, zeigt mir dass man in dem neuen Rats und Entscheidungs-Gremium, doch nicht ganz auf meine Unterstützung und Erfahrungen verzichten möchte. Vielleicht habe ich ja in der Vergangenheit doch nicht alles falsch gemacht.

Für dieses mir entgegengebrachte Vertrauen, möchte ich mich noch einmal herzlich, bei meinen Wählern sowie bei den Mitgliedern des amtierenden Gemeinderates, die mich unterstützt haben, bedanken.

Nach rund 15 Jahren, habe ich entschieden, dass der Zeitpunkt gekommen ist, mich aus der Öffentlichkeit zurückzunehmen. Hierdurch hoffe ich mich wieder mehr auf meine persönlichen Belange konzentrieren zu können und vor allem wieder mehr Zeit für meine Familie zu haben. Wie sich gezeigt hat ist es genau das was gerade in den Letzten Jahren doch sehr in den Hintergrund geraten ist. Ich denke es ist auch allgemein bekannt, dass ich nun schon fast zwei Jahre auch ein Enkelchen habe und auch für ihn will ich in Zukunft wieder mehr „frei entscheidbare Zeit“ zur Verfügung haben. Leider hat es mich auch gerade im letzten Jahr gesundheitlich etwas angegriffen und ich musste mich mehrfach in ärztliche Obhut begeben und operieren lassen. Für den Moment ist wohl erst mal alles save, aber es ist noch nicht abzusehen ob es hierbei auch bleibt. Das Alter werden macht eben auch um mich keinen Bogen. Für unsere Stiftung biete ich gerne meine weitere Mitarbeit an und hoffe, dass sie auch in Zukunft der Gemeinde und unseren Bürgern unterstützend zur Seite stehen kann. Immerhin konnten in den letzten Jahren fast 100.000,-€, an Vereine, den Kindergarten, Schulen, die Gemeinde und auch für die Erhaltung eines denkmalgeschützten Gebäudes, ausgereicht werden.

Auf alle Fälle möchte ich hier noch einmal die Möglichkeit nutzen, um allen die mit mir in den vergangenen Jahren zusammengearbeitet, die mich unterstützt und gefördert haben, meinen allerherzlichsten Dank auszusprechen.

Hier möchte ich zuerst, meine liebe Frau Simone erwähnen. Ich weiß ohne ihre Unterstützung und das oftmals „den Rücken freihalten“, hätte ich vielen meiner Verpflichtungen nicht so nachkommen können.

Nennen möchte ich auch die Leiterin und Mitarbeiterinnen des Kindergartens, die Männer vom Bauhof, die Feuerwehren in allen Ortsteilen samt ihrer Leitung, meine rechte Hand im Büro, die VG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie deren Vorgesetzte, welche auch vor kurzem erst in den Ruhestand gegangen ist und der unsere Gemeinde sehr viel zu verdanken hat, unseren Ehrenbürgermeister, die Ortsteilbürgermeister und auch die Gemeinderäte, mit denen ich und davon bin ich fest überzeugt, in den letzten Jahren viele gute Entscheidungen treffen, beschließen und eben auch umsetzen konnte, die Vereine, denen leider ihre Arbeit immer schwerer und auch die bürokratischen Hürden fast unüberwindlich gemacht werden, sowie alle die sich egal wie und wo für unsere Gemeinde eingesetzt und stark gemacht haben.

Zu guter Letzt möchte ich nicht vergessen, die herzlichen Verabschiedungen und Geschenke zu würdigen. Das hat mich wirklich tief berührt.

Nochmals vielen, vielen lieben Dank.

Aber auch meinen Kritikern möchte ich Danke sagen, hat mich doch die eine oder andere sinnvolle Kritik inspirieren und auf Ideen bringen können, wovon zu guter Letzt dann auch wieder die Gemeinde profitieren konnte.

Den ständig nörgelnd, maulend und schimpfenden Mitbürgern sage ich: erst mal selber und dann auch noch besser machen. Wie war gleich der Spruch? Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die auch „ICH“ nicht kann.

Nun geht es in eine neue Runde und wir werden sehen wohin die Reise geht. Die vor uns liegenden Aufgaben werden immer komplexer und die Probleme weder weniger noch einfacher. Ja, leider musste ich in der letzten Zeit auch vermehrt feststellen, dass es immer mehr Leute gibt, die aus Mücken, Elefanten machen können. Was ich für keine gute Entwicklung halte. Ich persönlich hätte mir hierfür den jungen frischen Wind gewünscht, so wie ich vor 15 Jahren die Chance bekam, aber die Wählerschaft hat sich mehrheitlich anders entschieden. Der neue Rat und Repräsentant der Gemeinde ist im Amt und es wird sich zeigen ob und wie sie den mitunter hohen Forderungen und Vorstellungen gegenüberstehen und ihnen gerecht werden. Ich könnte weiterhin berichten, wenn es gewünscht wird. Ein wenig Zeit hätte ich ja nun.

Ich wünsche der Einheitsgemeinde Krauthausen, für unser aller Zukunft, einen guten Wertegang, von den dafür zuständigen Gremien gute und vernünftige Entscheidungen, dass besagte geschickte Händchen beim Abstimmen, sowohl dass Quäntchen Glück, was es wohl überall braucht und weiterhin, alles, alles erdenklich Gute.

Herzlichst
Ihr Frank Moenke
Beigeordneter

Danksagung zur Bürgermeisterwahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Einheitsgemeinde Krauthausen,

ich möchte mich von Herzen bei Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihren Zuspruch bei der Bürgermeisterwahl bedanken. Es ist mir eine große Ehre, dass Sie mir die Verantwortung für unsere Einheitsgemeinde übertragen haben.

Dieser Wahlerfolg wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen.

Vielen Dank an alle, die mich ermutigt haben, mich für dieses Amt zu bewerben.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und darauf gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Einheitsgemeinde zu gestalten.

Es grüßt Ihr Bürgermeister Ralf Galus

Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Fahrsicherheitstraining beim ADAC

Am Sonntag, den 25. August 2024, fand von 8:00 bis 15:30 Uhr ein intensives Fahrsicherheitstraining der Feuerwehr Berka v. d. Hainich statt.

Der Tag begann bereits um 6:15 Uhr mit der Abfahrt vom Gerätehaus, wo die Kameraden I. Ziegenhardt, C. Daut, D. Löbner und M. Daut gemeinsam in Richtung des Trainingsgelände vom ADAC nach Nohra aufbrachen.

Das Training startete mit einer einstündigen theoretischen Einheit. Anschließend ging es dann an die praktische Umsetzung mit unserem Mittleren Löschfahrzeug (MLF).

Die Teilnehmer meisterten dabei mehrere praxisnahe Stationen, die speziell darauf ausgelegt waren, den Umgang mit dem Fahrzeug in verschiedenen Situationen zu trainieren. Dazu gehörten unter anderem die Notbremsung auf trockener und nasser Fahrbahn, das Ausweichen bei schlechten Bedingungen sowie die Simulation einer engen Fahrbahn. Auch Kurvenfahrten auf nasser Straße und das gezielte Driften gehörten zu den Übungen, die den Kameraden wichtige Erfahrungen und Sicherheit im Umgang mit unserem Fahrzeug vermittelten. Auch die Notbremsung in der Kurve, wurde erprobt.

Insgesamt war das Fahrsicherheitstraining ein voller Erfolg und eine hervorragende Möglichkeit für die Feuerwehr Berka Hainich, das Können und die Sicherheit ihrer Mitglieder weiter zu verbessern.

*Leonie Daut
Schriftführer*



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1, 10b

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein:

Samstag, 14. September

14.00 Uhr Bischofroda, Taufgottesdienst

20.00 Uhr Nicolaikirche Creuzburg, Lichternacht

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr Berka, Taufgottesdienst

Sonntag, 29. September, Erntedankfest

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Friedensgebet



Mittwochs 18.00 Uhr nach dem Abendläuten in der Kirche Bischofroda

Unsere Kirche ist geöffnet und lädt jederzeit zur stillen Einkehr und zum Gebet ein.

Taizé-Andacht



Sonntag, 27. Oktober

17.00 Uhr Kirche Hötzelsroda

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
 IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
 IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
 IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
 GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse
 DE 04 8405 5050 0000 1630 07
 HELADEF1WAK

Es grüßen Sie herzlich die Gemeindegemeinderäte, Diakonin Maria-Kristin Mende, Organist und Chorleiter Wieland Fischer und Pastorin Christine-Dorothea Voigt

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:
 Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau,	Frau C. Müller	515-16
Straßenausbaubeitrag		
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
 Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:
 Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Veranstaltungen

EINLADUNG ZUM WETTKAMPFSPORT
IN
BISCHOFRODA




Sonntag, den 15.09.2024
 auf dem Sportplatz in Bischofroda

10 Uhr Löschangriff der Jugendfeuerwehren
13 Uhr Löschangriff der Männer/ Frauen

Es gibt Bratwürstchen & andere Köstlichkeiten vom Grill, Kaffee und Kuchen, sowie kalte Getränke

Es lädt recht herzlich ein die
FF Bischofroda

Herzliche Einladung zum Kinderfest auf dem Ziegenberg



FREITAG, 20.09.2024
 IN BISCHOFRODA
 AUF DEM ZIEGENBERG

AB 13:30 UHR
PENDELSERVICE
 VOM ANGER
 ZUM ZIEGENBERG

Ihr könnt euch freuen auf:

- Dosenwerfen & Sackhüpfen
- Tauziehen & Kicken
- Kinderschminken & Malen
- Reiten & Eierlaufen
- Seifenkistenrennen & Musik (Seifenkisten-Eigenbau gerne mitbringen)

Außerdem gibt es:

- Kaffee, Kuchen & kühle Getränke
- Leckerer vom Grill

KINDERFEST
 von 14:00-19:00 Uhr
Spiel & Spaß
 von 19:00-22:00 Uhr
Teenie Disco

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt ein der Heimatverein von Bischofroda



Revierleiter

Herr Dohrmann.....0172 3480187
(telefonisch erreichbar während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:

**Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:**

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein - Wichtel“036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Junge 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Sachs 0163 7896707

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:**Treffurt**

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höpner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außer-

halb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte**Sperr-Notruf**

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 24 h0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen**Sprechstunde Sanierungsträger Wohnstadt****Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla**

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 17.09.2024** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

Arztpraxis Dr. med. Först

Unsere Praxis bleibt **vom 16.9. bis zum 20.9.2024** wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernehmen Herr Schumann in Creuzburg und Frau Dr. Sinn-Liebetrau in Mihla nach telefonischer Voranmeldung.

Wir möchten unsere Patienten darauf hinweisen, dass der 20.09. ein Feiertag ist und an diesem Tag die Notfallregelung gilt.

Auch für den Oktober bitten wir Sie, die Feier- und Brückentage zu beachten, da an diesen Tagen keine regulären Sprechstunden stattfinden.

Unsere Praxis wird aber am 04.10. eine Notfallsprechstunde anbieten von 8-12 Uhr.

Das Praxisteam der Arztpraxis Först

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge



Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

27. Oktober bis 17. November 2024 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/24 TH vom 29.02.2024.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Henrik Hug, Geschäftsführer

Termine

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags, 19.30 Uhr
Big Band	ab Oktober mittwochs, 19.30 Uhr
Kinderkreis	freitags, 17.30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig dienstags 15.00 Uhr
Konfirmanden	14-tägig mittwochs 15.00 Uhr
Frauenkreis	nach Absprache

SCHNELLMANNSHAUSEN

Freitag, 27.09.

18.00 Uhr Michaelisandacht

Sonntag, 29.09.

09.30 Uhr Kirmesgottesdienst

Sonntag, 06.10.

14.00 Uhr Erntedankgottesdienst
mit anschließendem Erntedank-Kaffee

Termine

Kinderkreis:	14-tägig mittwochs 16.30 Uhr
Jugendkreis:	14-tägig mittwochs 18.00 Uhr

GROSSBURSCHLA

Termine

Bibelkreis	mittwochs, 18.00 Uhr
Pilatesgruppe	montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen
Seelsorge und Gottesdienste:
Sabine Münchow, 036087 975625
Gemeindebüro Sigrid Köth
(freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla
Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Wir gratulieren

Im Monat September gratulieren wir

am 20.09.

Frau Inge Hoffmann
in Treffurt



zum 75. Geburtstag

Frau Ingeborg Hitzigrath
in Treffurt

zum 90. Geburtstag

am 30.09.

Herrn Bruno Fischer
in Schnellmannshausen

zum 85. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!
Ihre Stadtverwaltung

Ev. Bonifatiuskirche Treffurt Sonntag 22. September ERNTEDANKFEST

10:00 Uhr

Erntegaben bitte

Samstag 10-14 Uhr zuvor in die Kirche



Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speisen zur rechten Zeit. Psalm 145,15

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 22.09.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

**EY LASS MA
SCHNELLI**

LÄUFT

JUGENDABEND IN
SCHNELLMANNSHAUSEN

28. AUGUST +
18. SEPTEMBER
18:00 UHR

“ALTE SCHULE”

evangelische
jugend | EKM



Veranstaltungen

Kirmes Grossburschla

FREITAG, 13. SEP

17:00 Uhr

- Traditionelle Kirmeseröffnung auf dem Stiftsgelände mit den **Falkener Musikanten**

21:00 Uhr

- Tanz im Festzelt mit **TANZPALAST eventband**

SAMSTAG, 14. SEP

08:00 Uhr

- Trad. Kuchenmarsch mit den **Falkener Musikanten**

14:30 Uhr

- Kindertanz im Festzelt mit **Dietmar Ackermann** und anschließendem Familiennachmittag auf dem Festplatz

10:00 Uhr

- Frühschoppen mit Blasmusik auf dem Stiftsgelände

15:00 Uhr

- Fußball-Punktspiel zwischen **SG Grün-Weiß/ SV 49 Eckardtshausen**

14:00 Uhr

- Festgottesdienst in der
- St. Bonifatiuskirche

21:00 Uhr

- Tanz im Festzelt mit **Excite Band**

SONNTAG, 15. SEP

10:00 Uhr

- Frühschoppen im Festzelt mit den **Falkener Musikanten**

Im Anschluss

- Familiennachmittag und buntes Treiben auf dem Festplatz
- Dämmerchoppen im Festzelt mit den **Original Helderstein-Musikanten**

14:00 Uhr

- Traditioneller Festumzug mit der **Marchingband Dietemann** und den **Falkener Musikanten**

20:30 Uhr

- Disco im Festzelt mit **DJ Niklas**



Einweihung des neuen Sportplatzes in Treffurt

Ein Tag für die ganze Familie

Treffurt, 15. September 2024 - Nach einer intensiven und sorgfältigen Sanierung wird am 15. September 2024 der neue Sportplatz am ehemaligen Bad in Treffurt feierlich eingeweiht. Mit diesem Ereignis geht ein bedeutendes Projekt für die Stadt und den Sportverein Normania Treffurt zu Ende. Der modernisierte Platz soll künftig als zentraler Treffpunkt für Sportbegeisterte aller Altersgruppen dienen und insbesondere den Nachwuchs fördern.

Die Eröffnung beginnt um 11:00 Uhr und wird von Bürgermeister Michael Reinz, Vertretern der Stadt Treffurt, dem Vorstand des SV Normania Treffurt sowie Trainern und Vereinsmitgliedern begleitet. Auch die jungen Sportler und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Moment mitzuerleben. „Wir freuen uns sehr, dass wir nach der aufwändigen Sanierung nun endlich unseren neuen Sportplatz eröffnen können. Es war eine Herausforderung, aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“, betont der Vereinsvorsitzende.

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung findet um 11:15 Uhr ein spannendes Punktspiel der E-Junioren statt, bei dem der SV Normania Treffurt auf die Mannschaft von Creuzburg II trifft. Weiter geht es um 12:30 Uhr mit einem Funino-Turnier der F-Junioren, bei dem die jüngsten Fußballer ihr Können unter Beweis stellen werden.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls bestens gesorgt: Es erwarten Sie Grillspezialitäten, Erfrischungsgetränke und andere kulinarische Köstlichkeiten.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Sportinteressierte sowie Familien herzlich ein, an diesem besonderen Tag teilzunehmen und gemeinsam mit uns den neuen Sportplatz zu feiern. Kom-

men Sie vorbei, genießen Sie die sportliche Atmosphäre und unterstützen Sie die jungen Talente auf dem Platz. Die Stadt Treffurt und der SV Normania freuen sich auf Ihre Teilnahme und einen unvergesslichen Tag im Zeichen des Sports!



ANNAHMEZEITEN KIRMESFEUER 2024**SCHNELLMANNSHAUSEN**

Freitag, 13.09.2024
17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag, 20.09.2024
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag, 21.09.2024
10.00 Uhr - 14.00 Uhr

KINDERFEST DES TCV AM 20.09.2024



Am 20.09.2024 organisiert der Treffurter Carneval Verein 1952 e.V. wieder das Kinderfest zum Weltkindertag auf dem Parkplatz der Normannsteinhalle in Treffurt.

Start der Veranstaltung ist 11:00 Uhr.

Auf die Kinder wartet eine große Spiel- und Bastelstraße mit Kinderschminken, Hüpfburgen, Kinderkarussell, XXL Dart und Tischkicker, eine Tombola und vieles mehr.

Ein DJ wird für gute Laune sorgen und Gaukler Friedrich lädt alle Kinder zu seinen zwei Kindershows ein.

Am Nachmittag werden unsere Kinder einen Auszug aus unserem Kinderkarnevalprogramm zeigen.

Gegen den Hunger und den Durst wird leckere Currywurst, Bratwürstchen und Steaks vom Grill, Kaffee, Kakao und Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn, Crepes, Chips, Softeis und Kaltgetränke für Groß und Klein angeboten.

Ab 12:30 Uhr bekommt wieder jedes Kind eine Portion Nudeln mit Tomatensoße kostenlos, solange der Vorrat reicht.

Um unseren Gästen, die erst am Nachmittag zu uns kommen können, auch eine Chance auf ein Los für unsere Tombola geben zu können, startet der Verkauf der Lose in diesem Jahr erst ab 12:00 Uhr. Die Ausgabe der Gewinne ist ab 13:30 Uhr.

ZEITPLAN:

11:00 Uhr	Beginn des Kinderfestes
12:00 Uhr	Start Losverkauf Tombola
12:30 Uhr	Nudeln mit Tomatensoße für die Kinder
13:00 Uhr	Gaukler Friedrich Show Teil 1
ab 13:30 Uhr	Gewinnausgabe Tombola
14:00 Uhr	Showauftritt der Kindertanzgruppen
15:00 Uhr	Gaukler Friedrich Show Teil 2
18:00 Uhr	Ende des Kinderfestes



Wir freuen uns, Euch als Gäste begrüßen zu dürfen.

Das Orga-Team vom TCV

DWT 2024 in Heiligenstadt

Im Rahmen des DWT 2024 in Heiligenstadt wird der TOP Weg „Ebenauer Köpfe“ in Creuzburg angeboten. Dieser Rundweg besticht durch seine fantastischen Ausblicke von den Ebenauer Köpfen und dem Wisch, gepaart mit den historischen Stätten der Stadt:

Creuzburg, Dienstag, 17.09.2024

Rundtour 6,7 km, ca. 2 h, P und
Start: alte Werrabrücke, 9.00 Uhr
Bushalt Markt Creuzburg

Alle Interessierten sind hiermit recht herzlich eingeladen.

Die Wanderführer

Kirmesantanz in Schnellmannshausen

Wie in jedem Jahr begann das diesjährige Kirmesfest in Schnellmannshausen traditionell mit dem Kirmesantanz. Am vergangenen Samstag fanden die ersten Höhepunkte des Festes statt, darunter die 2. Schnellmannshäuser Kinderkirmes, der 2. Schnellmannshäuser Bierkastenlauf und der abschließende Kirmesantanz am Abend.

Die Aufbauarbeiten für das Fest verliefen bereits am Vortag ohne Schwierigkeiten, sodass sich am Samstag pünktlich um 14 Uhr alle Teilnehmer auf dem Festplatz einfanden. Bei strahlendem Sonnenschein setzte sich der Umzug für die Kinderkirmes in Bewegung, angeführt von den Original Heldrastein-Musikanten. Insgesamt schlossen sich 22 Kinder dem Marsch durch das Dorf an. Auf dem Festplatz angekommen, ertönte lautstark der traditionelle Schnellmannshäuser Kirmesspruch, bevor die Kinder den Nachmittag mit dem Straußenreigen gestalteten.



Um 16 Uhr startete dann der mit Spannung erwartete Bierkastenlauf. Neun Teams traten an, um die Herausforderung zu meistern: Fünf Runden mussten mit einer Kiste Bier absolviert werden. In diesem Jahr gab es zudem Stationen, an denen die Teilnehmer Bonusminuten sammeln konnten. Das Team „Becks Streets Boys“ aus Schnellmannshausen sicherte sich durch geschickte Stationsübungen den ersten Platz. Der zweite Platz ging an das Team „Normale Kartoffeln auf die Eins“, während sich „In cervisia veritas“ den dritten Platz erkämpfte. Letzteres Team gewann auch die Auszeichnung für das beste Kostüm, da sie in eindrucksvollen Römer-Outfits antraten.



Am Abend folgte der Kirmesantanz, der einen gelungenen Abschluss des Tages darstellte. Auf dem gut besuchten Festplatz sorgte die Band „Herz-ASS“ für ausgelassene Stimmung und die musikalische Begleitung des Abends.

Die 230. Schnellmannshäuser Kirmes wird in diesem Jahr vom 27.09. bis 02.10. gefeiert und verspricht weitere spannende und unterhaltsame Tage.

Vereine und Verbände

Gemeinsame Feuerwehrrübung

Die Mobilitätswende stellt Rettungskräfte vor neue Herausforderungen. Im Schatten der steigenden Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen werden auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr immer häufiger mit elektrischen Antrieben konfrontiert. Gegenüber der konventionellen Antriebstechnik bergen elektrifizierte Fahrzeuge jedoch neue Gefährdungen für alle.

Am Samstag, 24.08.2024 haben wir eine umfassende Schulung mit allen Feuerwehren der Stadt Treffurt (Treffurt, Ifta, Schnellmannshausen, Falken und Großburschla) zur E-Mobilität absolviert. Die Firma Q4Flo aus Baden-Württemberg führte die Schulung durch und informierte uns über die Besonderheiten und Herausforderungen im Umgang mit Elektrofahrzeugen.

Die Schulung umfasste einen theoretischen Teil sowie 6 praktische Übungsfälle. Es wurden Unfälle und Brände von Elektrofahrzeugen simuliert. Wir lernten wichtige Sicherheitsaspekte kennen, die zu beachten sind, wie z.B. das richtige Vorgehen bei Bränden und Unfällen, die durch Lithium-Ionen-Batterien verursacht werden können.

Besonders beeindruckend war die Demonstration eines kontrollierten Batteriebrands, der den Ernstfall noch einmal mehr verdeutlichte.



Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Q4Flo für die professionelle und lehrreiche Schulung, der Stadtverwaltung Treffurt und dem Feuerwehrverein Treffurt für die Unterstützung. Dank dieser Weiterbildung sind wir nun besser gerüstet, um auch bei Einsätzen mit Elektrofahrzeugen schnell und sicher handeln zu können.

Erfolgreiche Saisonöffnung für E-Jugend

Werratal. (pl) Unsere E-Jugend startete am vergangenen Wochenende in die neue Saison 2024/2025. In der Vorrunde der gemischten Jugend E tritt man in der Staffel 3 an. Das erste Turnier wurde in Breitungen absolviert. Gegner war die HSG Werratal 05 und der ThSV Eisenach. Unsere JSG GroSch konnte beide Spiele erfolgreich gestalten.

Zunächst gewann man gegen die HSG Werratal 05 mit 2:8 und das Spiel gegen den ThSV Eisenach wurde mit 13:3 gewonnen. Durch die beiden Siege grüßt der JSG nach den ersten Spielen vom dritten Tabellenplatz.

Das nächste Turnier der E-Jugend findet am 22. September in Bleicherode statt.



JSG GroSch: Finn Leinweber - Noah Kühn, Helena Müller, Connor Apfel (1), Luna Wehner (5), Anni Noll, Carl Hoffmann (3), Jason Bornschein (5), Jonas Pohl (7)

Jagdgenossenschaft Falken

Bericht zur Jahreshauptversammlung

In einer kleinen Runde trafen sich am 04.09.2024 der Vorstand mit 7 anwesenden Jagdpächtern und Jagdgenossinnen und Jagdgenossen im Sportlerheim Falken.

Nach einem kurzen Abriss der Vorstandstätigkeiten im vergangenen Jagdjahr berichtete der Kassenwart über die Ein- und Ausgaben. Die Kassenprüferinnen kontrollierten zuvor alle finanziellen Tätigkeiten der JG und stellten keine Unregelmäßigkeiten fest. Die Kassenprüferinnen empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Nachdem einige Vorhaben im vergangenen Jagdjahr nicht realisiert wurden, konnten Rücklagen gebildet werden.

Der Heimatverein Falken e.V. und die SG Falken 1948 e.V. wurden mit einer Spende für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei zahlreichen Veranstaltungen und ihr Engagement honoriert.

Außerdem organisiert die JG Falken im Oktober eine Obstbaumpflanzung. In der Falkener Flur sollen 10 hochstämmige Obstbäume (5 Äpfel, 3 Birnen, 2 Pflaumen) gepflanzt und ältere Jungbäume gepflegt werden. Die Pflanz- und Materialkosten übernimmt die Jagdgenossenschaft.

Für die Instandhaltung der Wege in den Jagdrevieren, insbesondere die Ableitung von Oberflächenwasser, wird eine Rücklage gebildet.

Die Verwendung des Reinertrags und die Höhe der Zuwendungen wurde einstimmig beschlossen.

Zum Abschluss berichtete der Obmann der Jagdpächter über den erfüllten Abschluss, die vergangenen gut organisierten Jagden, das faire Miteinander und die gute Zusammenarbeit.

Die Jagdpächtergemeinschaft lud im Anschluss der Jahreshauptversammlung zu einer Verköstigung verschiedener Wildwurstspezialitäten ein.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Falken

Dies und Das

Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal



Neue Attraktion am Naturparkweg Leine-Werra

Panoramatafel wertet Qualitätsweg im Naturpark auf

Vom 19. bis zum 22.09.2024 steht Heilbad Heiligenstadt und das Eichsfeld im Mittelpunkt des 122. Deutschen Wandertags, pünktlich zu diesem Anlass wurden nun Panoramatafeln, die die Gebietskulisse erklären, aufgestellt. Die Vorstellung des Projektes mit allen Beteiligten erfolgte an den Dieteröder Klippen.

Dieteröder Klippen. Entlang des Naturparkwegs Leine-Werra, der als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifiziert ist, wurden jetzt an den Dieteröder Klippen, am Martinfelder Fenster und am Domblick bei Effelder Panoramatafeln errichtet. Diese bieten Wanderern umfassende Informationen über die Region und laden dazu ein, die Landschaft intensiver zu erleben. Orte, Höhenzüge oder markante Punkte am Horizont werden im Panoramabild mit Höhenangabe benannt.

„Darüber hinaus haben wir über einen QR-Code zu unserer Website verlinkt, auf der Informationen zum Weg und weiteren zu finden sind“, freut sich Uwe Müller, Sachbearbeiter für Tourismus in der Naturparkverwaltung.

„Bei der Materialauswahl wurde auf langlebiges Edelstahl zurückgegriffen und der Druck erfolgte direkt auf eine Metallplatte mit entsprechender UV-Beschichtung“, erläutert Martina Adler von der Firma hs match aus Eschwege, die für die Konzeption und Umsetzung verantwortlich war.

„Die drei Panoramatafeln wurden mit 10.500 Euro von der Thüringer Aufbaubank im Auftrag des Thüringer Wirtschaftsministeriums gefördert. Der Antrag und die Mittelverwaltung wurden über die Stadt Heilbad Heiligenstadt und das Wandertagsbüro abgewickelt“, ergänzt Jeannette Löser, Projektleiterin des Wandertages 2024.

Die Panoramatafel tragen somit zur Attraktivitätssteigerung des Wanderwegs und des Eichsfelds bei.



v.l.n.r. Feierliche Einweihung an den Dieteröder Klippen mit Herta Gerlach, Projektteam Deutscher Wandertag 2024, Martina Adler, hs match, Jeannette Löser, Projektleiterin Deutscher Wandertag 2024 sowie Uwe Müller und Paul Brandenburg von der Naturparkverwaltung

Foto: Alexander Franke, Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt

Zum Deutschen Wandertag:

Barrierefreies Naturerlebnisangebot der besonderen Art

Ranger laden Menschen mit Sehbeeinträchtigung zu einer Führung in das Naturparkzentrum Fürstenhagen ein.

Fürstenhagen. Die Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal bietet im Rahmen des 122. Deutschen Wandertages für Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Der Tast- und Hörsinn stehen im Mittelpunkt dieser barrierefreien Veranstaltung, bei der die Teilnehmenden die Vielfalt des Naturparks auf besondere Weise entdecken können: riechend, tastend und hörend werden die verschiedenen Stationen auf dem Erlebnispfad in die Themenführung eingebunden.

Am 19. September um 14:00 Uhr und am 21. September um 10:00 Uhr wird das Angebot für jeweils 1,5 bis 2 Stunden durchgeführt. Maximal sechs sehbeeinträchtigte Teilnehmende zusätzlich einer Begleitperson können pro Termin teilnehmen. Anmeldungen für die Touren nimmt Uwe Müller, Mitarbeiter in der Naturparkverwaltung, Tel.: 0361 57391 5004 bzw. per E-Mail unter uwe.mueller@nnl.thueringen.de gern entgegen.

Das Angebot wurde in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Kreisorganisation Eichsfeld und der Naturparkverwaltung entwickelt. Das Naturparkzentrum Fürstenhagen ist zertifiziert von „Reisen für Alle“.

Verbraucherzentrale Thüringen bietet Workshop für Vereine und Jungeneinrichtungen

Ready für den Ernst des Lebens?

verbraucherzentrale
Thüringen

Konto, Geldanlage, Versicherungen, Fake News, Datenschutz und Abzocke in sozialen Netzwerken: Zu diesen und vielen weiteren Themen schult die Verbraucherzentrale junge Menschen.

Wir sprachen dazu mit Workshop-Leiterin Laura Klink.

Wir sprachen dazu mit Workshop-Leiterin Laura Klink.

Laura, wie sieht so ein Workshop aus?

Die zwei wichtigsten Nachrichten zuerst: Der Workshop dauert nie länger als 90 Minuten und es wird praktisch. In weniger Zeit als die meisten Kinofilme dauern, bekommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von uns wichtiges, nützliches und anwendbares Wissen. Im Vordergrund steht das praktische Ausprobieren und Umsetzen anhand alltagsnaher Fallbeispiele. Wir vermitteln alle Themen anbieterneutral. Statt trockener Theorie gibt es eine interaktive und vielfältige Lernumgebung, in der alle aktiv eingebunden sind und auch Spaß haben sollen.

Und was bringt das den Kindern und Jugendlichen in meinem Verein?

Alle nehmen mindestens einen Aha-Moment mit. Nach dem Event haben die Teilnehmer:innen mehr Selbstbewusstsein im Umgang mit dem Workshop-Thema - weil sie wissen, worauf es ankommt und welche Stolperfallen sie nicht übersehen dürfen. Man kann sich das wie einen Erste-Hilfe-Koffer vorstellen, den die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit nach Hause nehmen. Die „Schleife“ um dieses Wissenspaket ist der Kontakt zu unseren Beratungsstellen. Die stehen bei rechtlichen und finanziellen Fragen immer offen, wenn doch mal etwas schiefgehen sollte.

Wo macht ihr das - und was kostet der Workshop?

Wir kommen überall hin - ob Jugendclub, Dorfverein oder Präventionseinrichtung, egal wo in Thüringen. Für Vereine, Jugendeinrichtungen, Kulturzentren, Streetworker und ähnliche Institutionen sind unsere Angebote 100 Prozent kostenfrei. Sollten dem Veranstaltungspartner Kosten für den Workshop entstehen, können wir diese erstatten. Die Workshops werden vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Projektes „Verbraucherschutz in ländlichen Regionen für junge Menschen“ gefördert.

Interesse? Mehr Infos erhalten Sie bei Laura Klink unter erfurt@vzth.de oder Tel. 0361 555 1470.



Impressum

Werratal Bote –
Mittelungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt Verlag und Druck: LINUS WITTIICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de Verantwortlich für den Anzeigentel: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



EINTRAGUNG IN DAS DENKMALBUCH

Benachrichtigung über die Eintragung von Stadtbefestigungen in das Denkmalsbuch gemäß § 5 ThürDSchG (Thüringer Gesetz zur Pflege und zum Schutz der Kulturdenkmale, Thüringer Denkmalschutzgesetz - ThürDSchG -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 2004 (GVBl. S. 465), zuletzt geändert durch das Thüringer Verwaltungsreformgesetz vom 18. Dezember 2018, Erster Teil, Artikel 2 - Änderung des Thüringer Denkmalschutzgesetzes (GVBl. S. 735)

Stadtbefestigung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)

Kurzbeschreibung etc., Auflistung der betr. Straßen und Hausnummern, der betr. Gemarkung und Flur/en sowie Fotodokumentation siehe ab S. 3, Bestandskarte siehe Anlage

Bestätigung der Denkmaleigenschaft und Präzisierung des Schutzzumfangs

Bezug: DDR-Denkmalliste Kreis Eisenach (1979)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reinz,

nach dem ThürDSchG sind Kulturdenkmale als Quellen und Zeugnisse, die menschliche Geschichte für die Nachwelt erlebbar und erfahrbar machen, unter besonderen staatlichen Schutz gestellt.

Gemäß § 4 ThürDSchG sind Kulturdenkmale in ein öffentliches Verzeichnis, das Denkmalsbuch, einzutragen. Soweit die Voraussetzungen des § 2 ThürDSchG erfüllt sind, besteht die Denkmaleigenschaft für unbewegliche Kulturdenkmale unabhängig von ihrer Eintragung in das Denkmalsbuch. Das Gesetz sieht vor, die jeweiligen Eigentümer über die erfolgte Eintragung zu benachrichtigen.

Da das o. g. Objekt die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 ThürDSchG erfüllt und somit Kulturdenkmal (Sachgesamtheit im Sinne des Gesetzes, d. h. Einzeldenkmal) aus geschichtlichen und städtebaulichen Gründen ist, wurde es vom Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in das Denkmalsbuch eingetragen.

Das o. g. Objekt ist auch Bestandteil des Denkmalsensembles „Historischer Stadtkern von Treffurt“.

Das o. g. Objekt ist zudem Kulturdenkmal gemäß § 2 Abs. 7 ThürDSchG (Bodendenkmal).

Eigentümer und Besitzer von Kulturdenkmälern sind gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 ThürDSchG verpflichtet, diese im Rahmen des Zumutbaren zu erhalten und im Sinne des ThürDSchG pfleglich zu behandeln.

Bauliche und andere erhebliche Veränderungen an einem Kulturdenkmal (u. a. die Umgestaltung, Instandsetzung, Veränderung im äußeren Erscheinungsbild) bedürfen gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 ThürDSchG einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis. Gleiches gilt für bauliche Veränderungen in der Umgebung, wenn sich diese auf den Bestand oder das Erscheinungsbild des Kulturdenkmals auswirken können (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 ThürDSchG). Über den Antrag entscheidet die zuständige Denkmalschutzbehörde nach Anhörung des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie als Denkmalfachbehörde. Grundsätzlich entscheidet der Oberbürgermeister bzw. der Landrat als Untere Denkmalschutzbehörde.

Bei Maßnahmen an Kulturdenkmälern, die im Eigentum des Bundes oder des Landes stehen, entscheidet die Oberste Denkmalschutzbehörde.

Für Kulturdenkmale, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut oder verwaltet werden, gilt die Sonderregelung des § 14 Abs. 5 ThürDSchG.

Bei Fragen zu Denkmalschutz und Denkmalpflege kann die kostenfreie Beratung durch die zuständige Denkmalschutzbehörde und das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Anspruch genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Freistaat Thüringen



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

gez. Reinhardt
Landeskonservator

Anlage

Topographische Lage der Stadt

Treffurt liegt im westlichen Thüringen am rechten Ufer der Werra. Das Werratal gehört naturräumlich zum Unteren Werrabergland und ist in diesem Bereich tief in die anstehenden Muschelkalkhochflächen eingeschnitten. Die Stadt selbst erstreckt sich auf einer Niederungsterrasse, die nordwärts Richtung Hochfläche (dort die Burg Normannstein) ansteigt. In Treffurt überquerte die Altstraße Mühlhausen - Sontra die Werra.

Kurze Geschichte der Stadt

Verleihung Stadtrecht: 13. Jh.?

Der Name Treffurt (= drei Furten) verweist auf einen günstigen Werraübergang. Nach dem Ort nannte sich seit 1104 ein Adelsgeschlecht, das zunächst im Gefolge des Erzbistums Mainz und des Klosters Hersfeld, seit 1186 der Landgrafen von Thüringen erscheint. Dieses nahm unter der landgräflichen Ministerialität eine Spitzenposition ein, die möglicherweise damit zu erklären ist, dass die Herren von Treffurt ursprünglich Freie waren, die sich in die Ministerialität begeben haben.

Um 1200 errichteten die Herren von Treffurt auf einem Sporn am westlichen Werraufer eine Burgranlage, der Mitte des 13. Jh. eine planmäßig angelegte Siedlung folgte. Als Keimzelle dieser ist der Bereich um die 1265 erstmals genannte Bonifatiuskirche auszumachen. Die Stadtanlage des 13. Jh. (Nennung eines villicus 1269) zeigt eine rechteckige Figur mit regelmäßigem Straßennetz in Gitterform. Der Markt liegt seitlich der Ost-West verlaufenden Hauptstraße.

Nach Aussterben der Landgrafen aus dem Hause der Ludowinger (1247) standen die Herren von Treffurt den Wettinern als deren Nachfolgern zunächst feindlich gegenüber, wurden dann aber doch deren Parteigänger. Infolge ihrer Betätigung als Raubritter wurde die Burg Treffurt 1333 und 1336 von den Landgrafen von Thüringen, den Landgrafen von Hessen und dem Mainzer Erzbischof belagert und eingenommen. Die Herrschaft Treffurt wurde unter den drei Parteien aufgeteilt und gemeinsam als Ganerbschaft verwaltet. Die Stadtbefestigung wurde offenbar erst nach der Übernahme der Herrschaft durch die drei Ganerben angelegt. Die einzelnen Besitzdrittel wurden wiederholt verpfändet. Insgesamt wirkte sich die Dreiteilung der Herrschaft negativ auf die städtische Entwicklung aus. Vom 15. bis zum 18. Jh. bestellte jeder der drei Ganerben (Kurhessen, Kursachsen, Kurmainz) je einen Bürgermeister und einen Kämmerer (d. h. drei gleichzeitig amtierende Bürgermeister). Die Stadt hatte den Charakter einer Ackerbürgerstadt.

Infolge der Napoleonischen Kriege gelangte Treffurt 1815 an Preußen (Provinz Sachsen, Regierungsbezirk Erfurt). 1907 Anschluss an die Werratalbahn (Schwebda - Wartha), 1911 an die Bahnstrecke Treffurt - Mühlhausen. 1945 erfolgte die Eingliederung in das Land Thüringen.

Die Stadtbefestigung von Treffurt

Ersterwähnung: -

Beschreibung: Den Bauformen zufolge wurde die steinerne Stadtbefestigung erst nach Übernahme der Herrschaft Treffurt durch Mainz, Hessen und Thüringen (1336) Mitte des 14. Jh. errichtet. Die Befestigung bezieht die abgelegene Burg mit ein, indem lange Schenkelmauern den Hang hinaufgeführt wurden und an deren Ringmauer anschließen.

Es handelt sich um einen geschlossenen, der Kontur der Stadtanlage folgenden Mauerzug, der durch mehrere, flankierend vor der Mauer stehende, rechteckige Schalentürme verstärkt ist.

Türme und Mauer sind baueinheitlich entstanden und bestehen aus mit Kalkmörtel versetztem Muschelkalk-Bruch- und Haustein. Der Stadtmauerzug ist weitgehend überkommen, größere Fehlstellen gibt es im Bereich der beiden Schenkelmauern am Hang zur Burg Normannstein, in der Südostecke, auf der Südseite und in der Südwestecke. Insgesamt ist der Verlauf aber nachvollziehbar.

Von den Schalentürmen sind vier erhalten (ein fünfter an der Südwestecke nachweisbar): zwei im Verlauf des östlichen Mauerzuges (der nördliche stadseitig begleitet von Futtermauern) und zwei im Verlauf des westlichen. Der höher erhaltene Turm im Nordwesten (mit Pultdach des 19. Jh.) zeigt in dem über einer gefasten Steinreihe leicht zurückgesetzten Obergeschoss drei Schlitzfenster mit konischem Grundriss, bei denen es sich um Öffnungen zur Beobachtung des Vorfelds, nicht aber um echte Schießscharten, handelt.

Der südliche Mauerzug war durch mehrere Stützpfeiler (?) verstärkt (aufgrund beidseitig anstoßender Grundstücke nicht überprüfbar, aber im Liegenschaftskataster dargestellt und im Luftbild erkennbar). Auf dem Grundstück Ziddelstraße 20 ist ein Stück Wehrgang mit gemauerter Brustwehr erhalten (zufolge Meixner 1989).

Stadttore gab es auf der Ostseite am Schnittpunkt mit der Torstraße (Rumpeltor; Abbruch 1878) und der Hessischen Straße (Falkener Tor), auf der Südseite am Schnittpunkt mit der Ziddelstraße (Ziddelort) und auf der Westseite am Schnittpunkt mit der Puschkinstraße (Burschlaer Tor am Trott'schen Hof; Abbruch 1834). Von letzterem sind Fragmente der Torfahrt in Form der beiden Wangenmauern, nördlich mit Prellsteinen erhalten.

Archäologischer

Kenntnisstand (2019): Bisher keine archäologischen Befunde.

Datierung: Mitte 14. Jh.

Material: Bruch- und Hausteinmauerwerk aus Muschelkalk, mit Kalkmörtel versetzt.

Konstruktion: Zweischaliges Mauerwerk.

Gestalterische

Elemente: -

Zugehörige

Bauwerke: Fragmente des Burschlaer Tors.

Umbauten /

Veränderungen: -

Entfestigung: 19. Jh.

Bedeutung:

Die Stadtbefestigung von Treffurt ist von hohem Zeugniswert für die Stadtgeschichte. Den abgeschlossenen Stadtwerdungsprozess veranschaulichend, diente sie nicht nur dem Schutz der Siedlung, sondern auch der Abgrenzung des Rechtsbezirks Stadt gegenüber dem Umland.

Es handelt sich eine einheitliche Stadtbefestigung des 14. Jh. aus geschlossenem Mauerzug, verstärkt durch mehrere rechteckige Schalentürme. Diese zeigen keine wehrhaften Elemente in Form von Schießscharten, sondern einfache Schlitzfenster - im 14. Jh. die übliche Form. Die Schalentürme finden ihre nächsten Vergleiche in den Türmen der Stadtbefestigung von Creuzburg, die ebenfalls im 14. Jh. in die ältere Stadtmauer (aus dem 13. Jh.) eingefügt wurden.

Quellen:

Archiv TLDA, FB Bau- und Kunstdenkmalspflege.

Objektakte TLDA, FB Bau- und Kunstdenkmalspflege.

Ortsakte TLDA, FB Archäologische Denkmalpflege.

Literatur:

Otte, Heinrich/Sommer, Gustav:

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Mühlhausen, Halle/Saale 1881, S. 118-130.

Patze, Hans (Hrsg.):

Handbuch der historischen Stätten Deutschlands, Bd. 9: Thüringen,

Stuttgart ²1989, S. 442 f.

Deutsches Städtebuch - Handbuch städtischer Geschichte,

hrsg. von Erich Keyser, Bd. 2:

Mitteldeutschland, Stuttgart/Berlin 1941, S. 713-715.

Meixner, Lutz:

Städtische und stadtnahe Fortifikationsanlagen - ein Beitrag zur Geschichte der Denkmalpflege des Festungswesens im Thüringer Raum, Diss. HAB Weimar, Weimar 1989, 4 Bde., Bd. 4, S. 95-97.

Strickhausen, Gerd:

Burgen der Ludowinger in Thüringen, Hessen und dem Rheinland, Studien zu Architektur und Landesherrschaft im Hochmittelalter (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, hrsg. von der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt und der Historischen Kommission für Hessen, Bd. 109), Darmstadt/Marburg 1998, S. 243-246.

Georg Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Thüringen, bearb. von Stephanie Eißing, Franz Jäger u. a., Berlin/München ²2003, S. 1237 f.

Biller, Thomas:

Die mittelalterliche Stadtbefestigung im deutschsprachigen Raum, Ein Handbuch, Bd. 2 (Topographischer Teil), Darmstadt 2016, S. 200.

Dokumentationen:

SUM MONUMENTUM, Annina Hilfenhaus/Benjamin Rudolph:

Die Stadtbefestigung in Treffurt, Weimar 2016

(Objektakte TLDA, FB Bau- und Kunstdenkmalspflege).

Karten / Pläne / Ansichten:

-

Fotografien:

Bildarchiv TLDA, FB Bau- und Kunstdenkmalspflege (u. a. TI1543A7).

Archiv TLDA, FB Bau- und Kunstdenkmalspflege

(Fotografien Stadtmauer 1991/93/94, GEBA).

Verwendete Abkürzungen:

TLDA - Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

Quelle Plangrundlage:

© GeoBasisDE / TLVermGeo 2016

Auflistung der betr. Straßen und Hausnummern, betr.: Stadtbefestigung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)

Bergstraße 27, 28, 29, 30a, 32, 35, 37, 38, 39

Blobach 5, 6, 7a, 8, 10, 11, 12, 14a, 14b, 15, 16, 17, 17a,

Burgstieg 1, 2, 3

Enge Gasse 2, 3, 4, 5

Enge Gasse 1a,1

Gartenstraße 12, 13, 14

Große Wolfstraße 1, 2, 3, 3a, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 10a, 11, 12, 13

Hessische Straße 18,19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 31,

32, 33, 34, 35, 36, 38, 39

Hüttenmühlweg 6, 7, 7a, 8, 9, 10

Kirchplatz 3

Kirchstraße 10, 11

Margarethenstraße 3, 4, 5

Normannstein 1

Pilgrimweg 20, 26, 27

Puschkinstraße 1a, 7, 8, 9, 39, 40

Torstraße 3, 4, 4a, 5, 6, 7

Werrarain 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26

Ziddelstraße 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 20, 21

sowie ggf. ohne Hausnummer bzw. ohne postalische Adresse

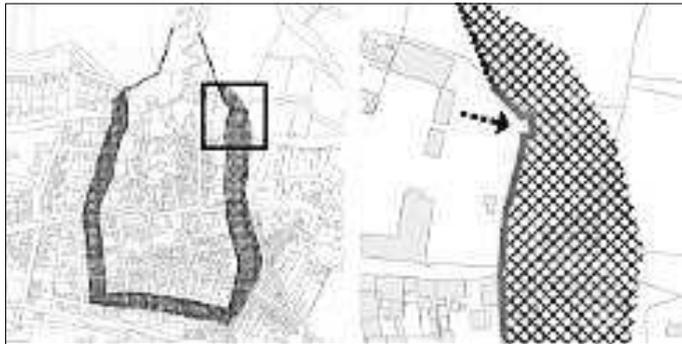
Auflistung der betr. Gemarkung und Flur/en, betr.: Stadtbefestigung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)

Gemarkung: Treffurt

Fluren: 6, 7, 9, 11, 34, 35, 81, 82;

Geltungsbereich: siehe Bestandskarte (Anlage), in der außerdem zur Information archäologischrelevante Flächen (schwarz gekennzeichnet) dargestellt sind.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



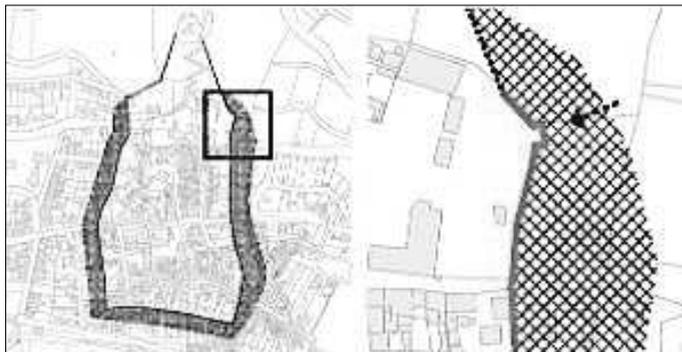
Objekt: Stadtmauer, Ostseite
Foto: 01 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4264



Stadtmauer, östlicher Abschnitt von Westen

Am Nordende des östlichen Stadtmauerzuges ist ein rechteckiger, flankierend vor der Mauer stehender Schalenturm als Stumpf erhalten. Dieser ist baueinheitlich mit der Mauer im 14. Jh. entstanden. Stadtseitig unterhalb der Stadtmauer befindet sich eine zweite Mauer, die der Sicherung der Hangkante diente.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**

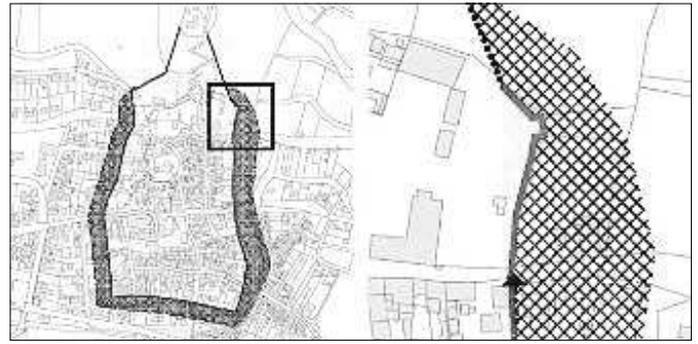


Objekt: Stadtmauer, Ostseite, Schalenturm
Foto: 02 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4266



Stadtmauer, östlicher Abschnitt mit Schalenturm von Nordosten
Der rechteckige Schalenturm ist feldseitig nur in geringer Höhe erhalten. Die Instandsetzung erfolgte im Jahr 2013.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



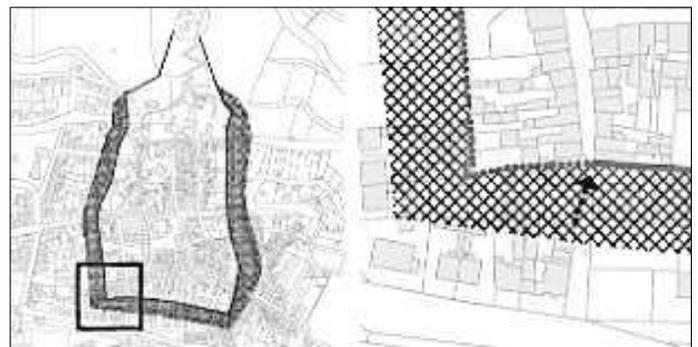
Objekt: Stadtmauer, Ostseite
Foto: 03 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4271



Stadtmauer, östlicher Abschnitt mit der Torstelle des Rumpeltors von Süden

Das am Schnittpunkt der Stadtmauer mit der Torstraße gelegene Rumpeltor wurde 1878 abgebrochen. Wahrscheinlich handelte es sich um ein einfaches Mauertor. Die Einfriedung des benachbarten Mainzer Hofes (links) stößt gegen die Stadtmauer.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



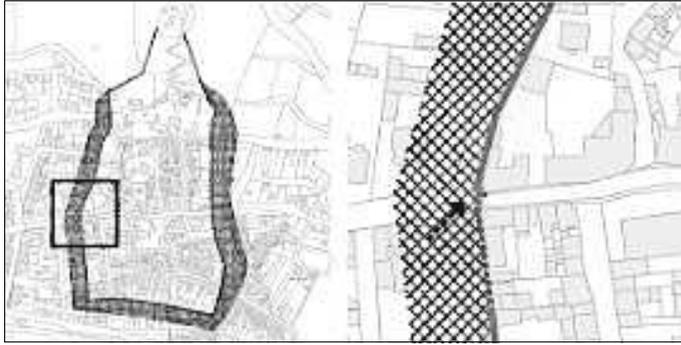
Objekt: Stadtmauer, Südseite
Foto: 04 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4284



Stadtmauer, südlicher Abschnitt mit der Torstelle des Ziddeltors von Süden

Das im 19. Jh. abgebrochene Ziddeltor lag am Schnittpunkt der Stadtmauer mit der Ziddelstraße. Östlich der Torstelle ist der Stadtmauerzug erhalten (rechts).

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



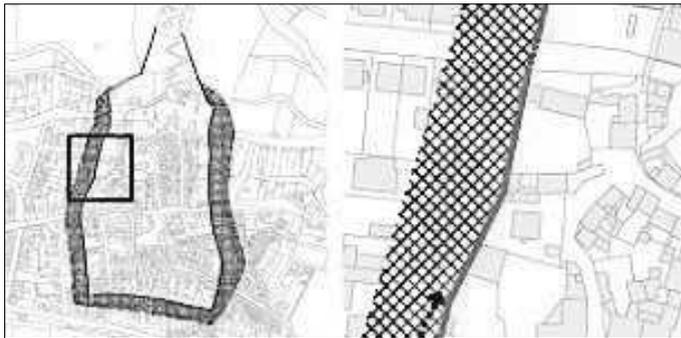
Objekt: Stadtmauer, Westseite
Foto: 05 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4290



Stadtmauer, westlicher Abschnitt mit Torstelle des Burschlaer Tors von Südwesten

Vom Burschlaer Tor, dessen Abbruch 1834 erfolgte, sind Fragmente der Torfahrt mit den beiden Wangenmauern (aus Muschelkalk-Bruch-, Hau- und Werksteinen) und dem nördlichen Prellstein erhalten.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



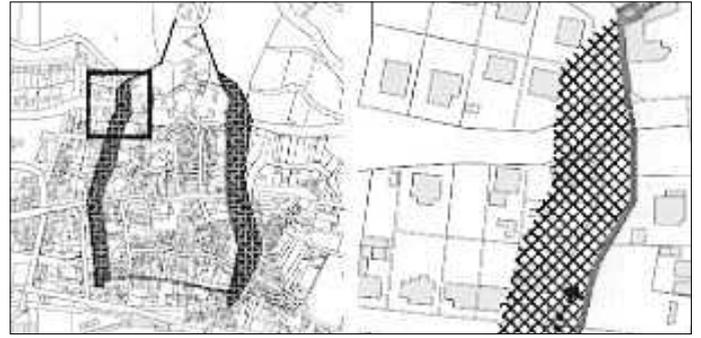
Objekt: Stadtmauer, Westseite
Foto: 06 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4292



Stadtmauer, westlicher Abschnitt von Südwesten

Die Stadtmauer des 14. Jh. ist entlang des Burgstiegs noch in großen Teilen erhalten. Sie besteht aus lagerhaft mit Kalkmörtel versetztem Muschelkalk-Bruchstein.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



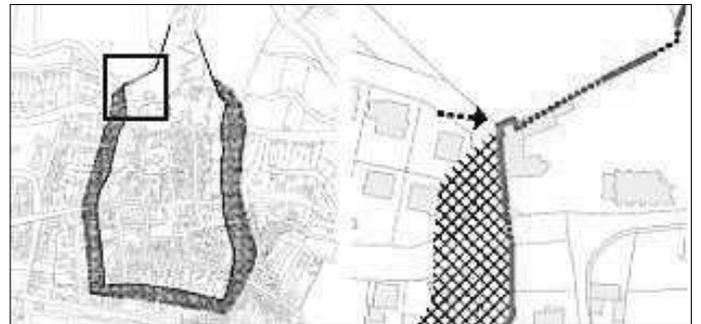
Objekt: Stadtmauer, Westseite
Foto: 07 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4296



Stadtmauer, westlicher Abschnitt von Südwesten

Die Stadtmauer des 14. Jh. ist im nordwestlichen Abschnitt noch in großen Teilen erhalten. Sie besteht aus lagerhaft mit Kalkmörtel versetztem Muschelkalk-Bruchstein. Im Hintergrund die Burg Normannstein.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbesetzung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



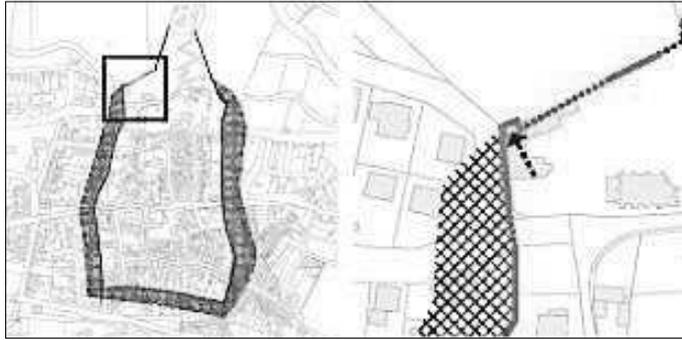
Objekt: Stadtmauer, Westseite, Schalenturm
Foto: 08 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4244



Stadtmauer, westlicher Teil mit Schalenturm von Westen

Der rechteckige, vor die Mauer tretende Schalenturm des 14. Jh. besteht aus Muschelkalk-Bruchsteinmauerwerk, das lagig in Kalkmörtel versetzt wurde. Das Obergeschoss setzt über einer abgefasten Steinreihe zurück und zeigt Schlitzfenster. Im 19. Jh. wurde der Turm mit einem Pultdach versehen.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbefestigung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



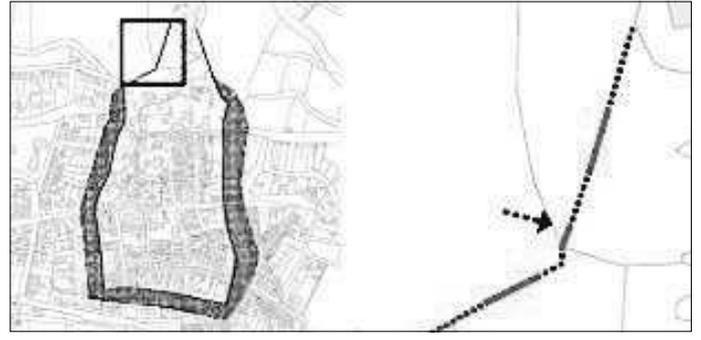
Objekt: Stadtmauer, Westseite, Schalenturm
Foto: 09 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4232



Stadtmauer, Schalenturm im westlichen Abschnitt, Nordwand des Turms von Süden

Auf der Innenseite des Turmes ist zu erkennen, dass die Schlitzzöffnungen im Obergeschoss keine Schießscharten darstellen, sondern einfache Rechteckfenster mit konischem Grundriss. Diese waren für Verteidigungszwecke nur sehr eingeschränkt zu benutzen.

**Fotodokumentation, betr.:
Stadtbefestigung in 99830 Treffurt (Wartburgkreis)**



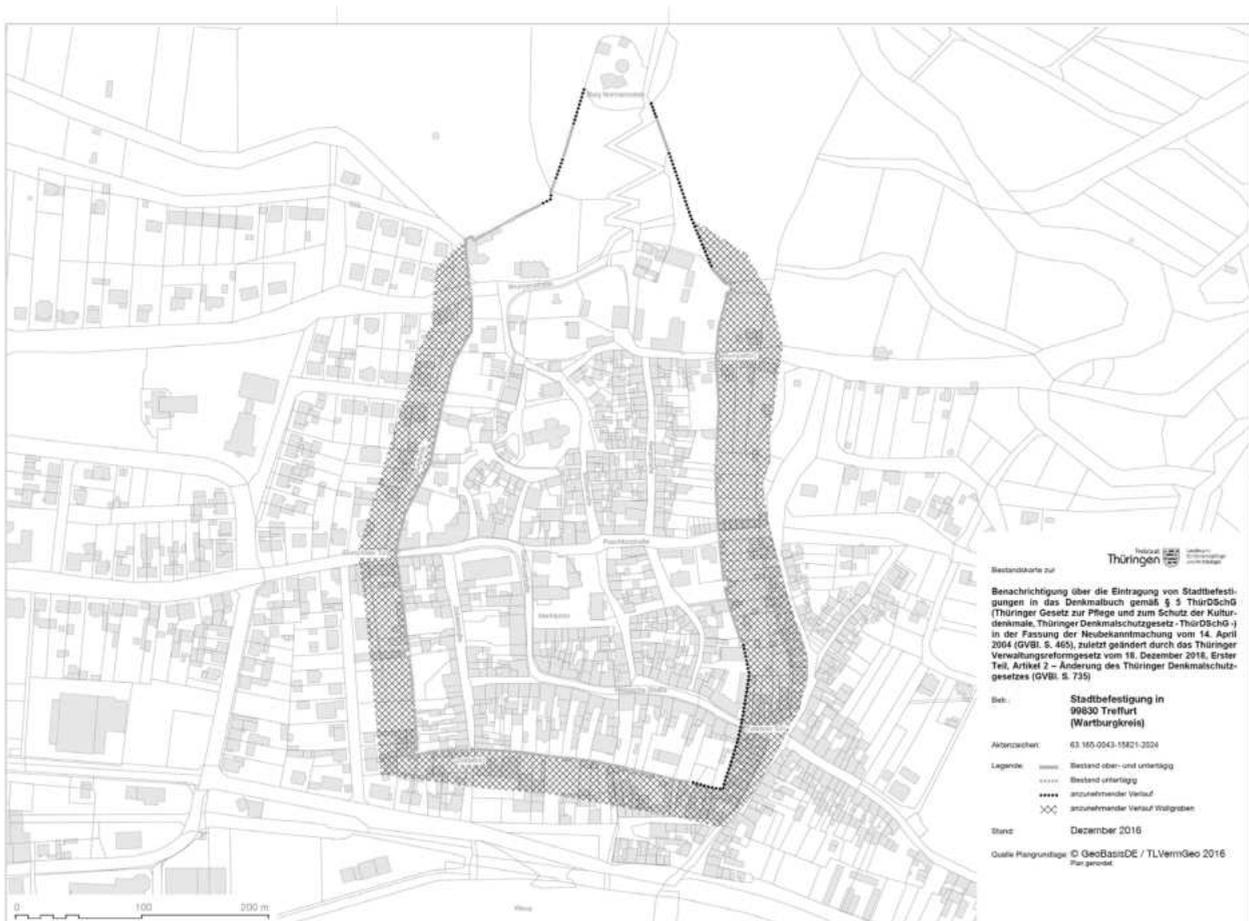
Objekt: Stadtmauer, Westseite
Foto: 10 (Hilfenhaus / 16.06.2016)
Dateiname: IMG_4246



Stadtmauer, nordwestlicher Abschnitt von Westen

Am Hang unterhalb der Burg Normannstein befinden sich einzelne Teilstücke der Stadtmauer, die belegen, dass diese bis zur Burg hinaufgeführt wurde und an deren Ringmauer anschloss.

Bestandskarte



SuedLink:

Ankündigung von bauvorbereitenden Maßnahmen und Kampfmitteluntersuchungen in der Stadt Treffurt

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell läuft für den Abschnitt C2 von SuedLink in Hessen (Landesgrenze Niedersachsen/Hessen bis Landesgrenze Hessen/Thüringen) das Planfeststellungsverfahren. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens sind verschiedene Vorarbeiten, wie z. B. Untersuchungen zum Baugrund, zu archäologischen Denkmälern und zu Flora und Fauna notwendig. Es finden daher in den kommenden Monaten auch Kampfmitteluntersuchungen und vorbereitende archäologische Arbeiten statt. Mit Hilfe der Kampfmitteluntersuchungen wird sichergestellt, dass die Flächen frei von Störmaterial sind und Bauarbeiten (insbesondere Bodeneingriffe) gefahrlos vorgenommen werden können. Die vorbereitenden archäologischen Maßnahmen sollen dazu dienen, mögliche Bodendenkmäler vor Baubeginn ausfindig zu machen.

Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien müssen öffentliche und private Straßen und Wege in Anspruch genommen werden.

Trassenbegehung

Bei den Trassenbegehungen ermitteln wir Umweltdaten, Informationen über Kreuzungspunkte sowie die örtlichen Gegebenheiten mit Blick auf geografische und geologische Gesichtspunkte. Die Trassenbefahrungen werden durch Kleingruppen von zwei Personen mit normalen Pkws durchgeführt. Diese benutzen öffentliche Wege und befahren Privatwege nur dort, wo es unbedingt notwendig ist. Bei der Trassenbegehung werden keine besonderen Geräte eingesetzt, sondern lediglich fotografische Aufnahmen und Notizen angefertigt.

Informationen zu den Kampfmitteluntersuchungen

Bereits in den vergangenen Jahren haben TenneT und TransnetBW über Auswertungen von historischen Luftbildern Verdachtsflächen ermitteln lassen. Die Erkundungsarbeiten vor Ort werden von speziell zugelassenen Fachunternehmen (Erlaubnisinhaber nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG)) durchgeführt. Durch diese Firmen erfolgt auch die Freilegung und Identifizierung von Störobjekten. Zuständig für eine anschließend gegebenenfalls erforderliche Beseitigung der Kampfmittel (Abtransport, Zerlegung, Entschärfung, Sprengung) sind die Kampfmittelbeseitigungsdienste der Bundesländer.

Art und Umfang der Untersuchung

Im Rahmen der Kampfmitteluntersuchungen werden die Verdachtsflächen in einem ersten Arbeitsschritt mit Hilfe geophysikalischer Messgeräte von der Oberfläche aus untersucht. Ein Eingriff in den Untergrund erfolgt bei diesen Sondierungen nicht. Ziel ist es, im Erdreich vorhandene metallische (insbesondere ferromagnetische) Objekte aufzuspüren und auf Grundlage der Messergebnisse Planungsschritte zur Identifikation und Beseitigung zu empfehlen. Für die Kampfmittelsondierungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fahrzeuggestützt unterwegs. Es ist daher erforderlich, die betroffenen Flächen zu betreten und zu befahren.

Durch die Kampfmittelsondierungen ermittelte Verdachtspunkte werden in einem zweiten Arbeitsschritt von einem zugelassenen Fachunternehmen (§ 7 SprengG) überprüft. Dafür werden punktuelle Bodeneingriffe im Bereich der Verdachtspunkte erforderlich, die in der Regel mit einem Bagger durchgeführt werden.

Tiefensondierungen

In Einzelfällen kann es erforderlich sein, Tiefensondierungen durchzuführen, um auch für tiefere Untergrundbereiche (> 3 m) eine kampfmitteltechnische Beurteilung vorzunehmen. Dafür werden in den betroffenen Bereichen in der benötigten Tiefe systematisch Bohrungen mit Hilfe eines Baggers durchgeführt. Mit speziellen Bohrlochsonden können dann auch Störkörper in größerer Tiefe festgestellt werden. Die Überprüfung erfolgt wiederum durch maschinelles Nachgraben.

Werden im Rahmen der Durchführung der Maßnahmen Kampfmittel aufgefunden, obliegt die Beseitigung dieser dem Kampfmittelräumdienst des jeweiligen Bundeslandes.

Baubegleitungen

Die Tiefensondierungen werden von ökologischen und bodenkundlichen sowie archäologischen Baubegleitungen überwacht. Diese sorgen für die Einhaltung der umweltgerechten und bodenkundlichen und archäologischen Standards und Auflagen mit dem Ziel, unnötige Eingriffe in Natur, Landschaft und Boden sowie Schäden an archäologischen Denkmälern und Objekten zu vermeiden.

Eventuelle Schäden

Sollte es trotz aller Vorsicht bei der Ausführung der genannten bauvorbereitenden Maßnahmen zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder die von ihr beauftragten Firmen entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten mitgeteilt. Sie finden im Zeitraum vom **01.10.2024 bis 31.03.2025** statt.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstückliste und den Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Stadt Treffurt (Stadtverwaltung Treffurt, Fachbereich Bauen, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt) zur öffentlichen Einsicht aus. Bitte beachten Sie, dass eine Einsicht der ausgelegten Unterlagen nur nach telefonischer Anmeldung unter Telefonnummer 036923 515-27 oder 036923 515-16 möglich ist.

Mitarbeitende der TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Nutzungsberechtigten in Verbindung. Aufgrund der Größe des Untersuchungsgebiets und der Vielzahl der Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Nutzungsberechtigten wird es leider nicht möglich sein, jede Person im Vorfeld persönlich über das Betreten seiner bzw. ihrer Grundstücke bzw. Wege für die Nutzung als Zuwegung zu informieren.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeitende von TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 380 470-1
E-Mail: suedlink@transnetbw.de
www.suedlink.com

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt/Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



Nach einem langen und erfüllten Leben schloss unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Hilde Franke
geb. Weiduschat
* 16.05.1928 † 19.08.2024

für immer ihre Augen.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Regina mit Hartmut
Mario mit Christine, Otto und Frieda
Heiko mit Dörte
Thomas mit Franziska, Rosa, Juli und Theo
Gretchen
sowie alle Angehörigen

Ifta und Apolda, im August 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 21. September 2024 um 13.00 Uhr in der Kirche zu Ifta statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter und herzenguten Oma

Marianne Böhm
* 28.06.1947 † 02.09.2024

In stiller Trauer
Arno
Jens und René
Philipp mit Anika,
Robin, Sophia, Karl,
Max mit Luisa,
Oskar und Sarah

Die Trauerfeier findet am 19.09.2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Mihla statt.

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird vieles anders sein.

Wir geben Ihrer Anteilnahme Worte!

Herzlichen Dank

Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen der herzlichen Anteilnahme und dem liebevollen Mitgefühl durch Wort, Schrift, stillem Händedruck, stiller Umarmung und Geldzuwendungen sagen wir auf diesem Wege allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Eberhard Leise

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Müller und dem Team vom KFH Nierenzentrum Eisenach sowie dem Taxiunternehmen Weise. Wir danken der Trauerrednerin Theresa Käppler für die trostreichen Abschiedsworte, dem Bestattungshaus Trenker, dem Blumenstudio Möbius und dem Hotel & Restaurant auf der Creuzburg für die schöne Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Kerstin Leise und Kinder
im Namen aller Angehörigen

Ebenshausen, im August 2024



Anzeigen
online aufgeben
wittich.deltrauer

Gerne auch
telefonisch unter
Tel. 03677 2050-0

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre aufrichtige Anteilnahme für unsere liebe Verstorbene

Ute Meng



auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Breustedt für die tröstenden Abschiedsworte,
dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt und dem Blumenhaus Möbius für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie dem Seniorenzentrum zur Heiligen Elisabeth Creuzburg.

In liebevoller Erinnerung
Heiko und Michael Meng
und alle Angehörigen

Creuzburg im August 2024



Danke

Wir danken allen,
die unserem lieben Verstorbenen
Waldemar Hartung
im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Gatzemeier

Creuzburg, im September 2024

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.*

Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti,
allerbesten Oma und Uroma



**Helga
Elisabeth Glock**

geb. Spengler

* 01.08.1939 † 03.09.2024

**Matthias, Birgit und Franziska
Joachim und Sabine
Christoph, Ana und Finn**

Die Trauerfeier findet am 19.09.2024, um 10:00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche zu Spichra statt.

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war Teil von unserem Leben.
Darum wird dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinen lieben Mann, unseren guten Vater,
Schwiegervater, besten Opa, Bruder und Schwager

Friedel Fischer

im Leben schätzten, mit uns gemeinsam Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich
geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen
zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Schwestern Janina und Jaqueline
vom Johanniter Pflegedienst für die liebevolle und sehr
gute Betreuung sowie der Hausärztin Frau Dr. Trebing.

Weiterhin danken wir dem Bestattungshaus Böhnhardt und
der Gärtnerei Möbius für die würdevolle Ausgestaltung der
Trauerfeier sowie Frau Pfarrerin Frank für die bewegenden
Worte in der Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

**Doris Fischer und Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Großburschla, im August 2024

Familienanzeigen - statt Karten!

Baumbestattung mal anders..

Erinnerungen für zu Hause ...



036924 424 72



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstraße 3

99831 Amt Creuzburg




 Wir starten in die
APFELSAISON 2024
 und laden Euch,
 ab 19. September, herzlich ein!
Äpfel ab 1,90 €/kg
Wann?
 Donnerstag + Freitag
 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Samstag
 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr
 (oder nach Vereinbarung)
Wo?
 Reckenbühler Straße 9
 99986 Kammerfrost
 Wir freuen uns auf Euch!
 Euer Obsthof Fam. Fett
 Tel.: 0172/3198094

JOBS
 IN IHRER REGION


 Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Deutsches Rotes Kreuz 
**Pflegeheim für Menschen mit Behinderung
 in Mihla**
Zeit füreinander
Wir freuen uns auf Sie als neue Kolleg/in:

- Pflegefachkraft, Altenpfleger/in, Ergotherapeut/in, Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in
- Pflegekraft, Betreuungsassistent/in (§ 43 SGB XI)
- Mitarbeitende im Bereich Hauswirtschaft



DRK-Kreisverband Eisenach e.V.
 Pflegeheim Mihla
 Im Schlosspark 3
 99831 Amt Kreuzburg OT Mihla

Telefonische Auskunft erteilt Herr Thomas Strobel: 036924/477110
 Kontakt per E-Mail: thomas.strobel@kv-eisenach.drk.de
 Weitere Informationen unter: www.drk-eisenach.de
Bis bald in Mihla...

Rohrreinigung Rademacher

-  Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
-  Kanal TV - Untersuchung
-  Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
-  Rückstausicherung


 Ihr Ansprechpartner für
 Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809 





- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Zeitungen

und
 vieles mehr...


LINUS WITTICH Medien KG
 In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
 Telefon: 03677 2050-0
info@wittich-langewiesen.de

**Suchen Sie Personal
 nicht in der FERNE.
 Suchen Sie REGIONAL.**




 by LINUS WITTICH